

„Wahrscheinlich,“ antwortete Vater Bonnie, „weil ihr Interesse sie natürlich verleiten würde, die Schrift zu verdrehen. Wäre dieser verkehrte Einfluß der Selbstliebe nicht, so würde ich meinstheils nichts dagegen haben, ihnen die Schrift in die Hände zu geben.“

„Vermuthlich,“ warf Clayton hin, „sind die Herren keiner ähnlichen Gefahr ausgesetzt.“

„Ich gaube,“ sagte Dr. Packthead, „wir sollten statt die Sklaverei an sich zu verdammen, unsere Aufmerksamkeit auf die Mißbräuche derselben lenken.“

„Und was halten Sie für Mißbräuche?“ fragte Clayton.

„Das Auseinanderreißen von Familien zum Beispiel,“ antwortete Dr. Packthead, „und das Verbot, die Sklaven zu unterrichten.“

„Sie meinen also,“ sagte Clayton, „daß der Sklave durch das Gesetz ein Recht auf seine Familie haben sollte?“

„Ja.“

„Er sollte somit auch die legalen Mittel haben, es zu behaupten?“

„Ja.“

„Er sollte also befugt sein, gerichtlich zu klagen, sobald dieses Recht verletzt wird, und als Zeuge aufzutreten vor einem Gerichtshof?“

„Ja.“

„Und glauben Sie, der Herr sollte gehalten sein, ihm das was recht und billig ist, in der Gestalt von Arbeitslohn zu geben?“

„Gewiß, in dieser oder jener Form,“ sagte Dr. Packthead.

„Und der Sklave sollte die Mittel besitzen, dieses Recht nachdrücklich geltend zu machen?“

„Sicherlich.“

„Der Sklave sollte somit befugt sein, Eigenthum zu besitzen?“

„Ja.“

„Und das legale Recht besitzen, sich Bildung zu verschaffen, sobald er sie wünscht?“

„Ja.“

„Wenn somit,“ sagte Clayton, „der Sklave eine legale Existenz und legale Rechte hat, Eigenthum besitzen, sich Bildung erwerben und seine Familienbande schützen darf, so hört er auf ein Sklave zu sein, denn die Sklaverei besteht darin, daß man in den Augen des Gesetzes zu allen diesen Dingen unfähig ist. Sie besteht darin, daß man einen Menschen zu einer todtten Masse in den Händen eines Andern macht, daß man Menschen pro nullis, pro mortuis hält. Was Sie Abstellung von Mißbräuchen nennen, das ist eben Aufhebung der Sklaverei. Gerade auf diese Weise wünsche ich ihre Aufhebung herbeizuführen und bitte die Kirche und ihre Diener um Unterstützung hierbei. Was hat nun die Kirche bisher gethan, um diese Mißbräuche der Sklaverei abzustellen?“

Es erfolgte ein Stillschweigen von einigen Minuten. Endlich antwortete Dr. Cushing:

„Es ist sehr viel durch mündlichen Unterricht in der Religion gethan worden.“

„D ja,“ sagte Vater Bonnie, „in meiner Gegend hat man sich mit großem Eifer darum bemüht. Ich habe selber eine Schule, wo ich im Katechismus der Synode unterrichte.“

„Wäre es indessen nicht am besten,“ sagte Clayton, „man gäbe ihnen gesetzlich die Befugniß, dem Evangelium zu gehorchen? Hilft es etwas,